

Nummer 98-0225-A00-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ EVO 7
 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Auftraggeber Alutec Leichtmetallfelgen GmbH
 Bruchstraße 48B
 67098 Bad Dürkheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ EVO 7
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierung	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
B7	EVO 7 B7 /Z15 Ø70-Ø66,6	5/112/66,6	35	640	1985

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen Alutec
 Radtyp und Ausführung EVO 7 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 970123) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlungsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Mercedes-Benz
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 98-0225-A00-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ EVO 7
 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
190 er 201 C750, /1, /2, /3	53-150	215/40R17	K01 K02	A02 A04 A05
	53-150	245/35R17	Dun K08 K42 R03	A06 A08 A09 A12 A14 A18 R21 V17 S01
C-Klasse 202 e1*93/81*0034*..	55-145	205/50R17	R37 R70 T89	A02 A04 A05
	55-145	215/45R17	R37 R70 T87 T88	A06 A08 A09
	55-145	225/45R17	K01 R35 T90	A12 A14 A18
	55-145	235/40R17	K02 K11 M27 R03 T90	V17 S01
C-Klasse HO G363, e1*92/53*0001*..	55-145	205/50R17	R37 R70 T89	A02 A04 A05
	55-145	215/45R17	R37 R70 T87 T88	A06 A08 A09
	55-145	215/50R17	K01 R35 T90	A12 A14 A18
	55-145	235/40R17	K02 K11 M27 R03 T90	V17 S01
CLK Coupé 208 e1*96/27*0054*..	100-160	205/50R17	R37	A02 A04 A05
	100-160	215/45R17	R37	A06 A08 A09
	100-160	225/45R17	R35	A12 A14 A18
	100-160	225/45R17	K05	CPE R21 V17
	100-160	235/40R17	K05 K07 K08 M27	S01
E-Klasse 124 D700, /1, /2	53-205	205/50R17	K07 K41 K42 T89	A02 A04 A05
	53-205	215/45R17	K01 K02 K07 T87 T88	A06 A08 A09
	53-205	225/45R17	K05 K41 K42 K49	A12 A14 A18
	53-205	235/40R17	F06 K05 K41 K42 K49 L01 M27	A59 B36 R21
	53-205	235/45R17	F06 G01 K42 K43 K45 K49 L01	V00 V17 Y15
	53-205	245/40R17	K04 K08 K42 M44 R03	S01
E-Klasse 124C E499, /1	97-162	205/50R17	K07 K41 K42 T89	A02 A04 A05
	97-162	215/45R17	K01 K02 K07 T87 T88	A06 A08 A09
	97-162	225/45R17	K05 K41 K42 K49	A12 A14 A18
	97-162	235/40R17	F06 K05 K41 K42 K49 L01 M27	A59 R21 V17
	97-162	235/45R17	F06 G01 K42 K43 K45 K49 L01	Y15 S01
	97-162	245/40R17	K04 K08 K42 M44 R03	
E-Klasse 124T E081, /1	53-162	225/45R17	R70	A02 A04 A05
	53-162	235/40R17	F06 L01 M27 R70 T90	A06 A08 A09
	53-162	245/40R17	K04 K08 M44 R03	A12 A14 A18 A59 K05 K41 K42 K49 R21 V00 V17 Y15 S01
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	70-205	215/50R17		A02 A04 A05
	70-205	225/45R17		A06 A08 A09
	70-205	235/40R17	M27	A12 A14 A18
	70-205	235/45R17		B03 DB1 R21
	70-205	245/40R17	M44 R03	V00 V17 S01

Nummer 98-0225-A00-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ EVO 7
 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
E-Klasse 210K e1*93/81*0033*..	83-205	215/50R17	128 R02	A02 A04 A05
	83-205	225/45R17	R70 T91	A06 A08 A09
	83-205	235/45R17		A12 A14 A18
	83-205	245/40R17	M44 R03	B03 DB1 R21 V00 V17 S01
SLK 170 e1*95/54*0039*..	100-142	215/45R17		A02 A04 A05
	100-142	225/45R17	R35	A06 A08 A09
	100-142	225/45R17	K01 K05	A12 A14 A18
	100-142	235/40R17	K01 K05 K07 M27	R21 V17 S01
	100-142	245/40R17	M44 R03	

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
 Fahrzeughersteller
 Fahrzeugtyp und
 Fahrzeugidentifizierungsnummer
 bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.

Nummer 98-0225-A00-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ EVO 7
Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH



- A59** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.
- B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.
- B36** Die Sonderräder sind an Fahrzeugen mit 205 kW nur zulässig an Ausführungen, die serienmäßig mit der Bremsanlage der 24-Ventiler ausgerüstet sind.
- CPE** Rad/Reifen-Kombination nur zulässig für Fahrzeugaufbauart Coupé.
- DB1** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit 200 und 205 kW.
- Dun** Es dürfen nur Reifen des Herstellers Dunlop vom Typ SP Sport 2000 oder 8000 verwendet werden. Für andere Reifenfabrikate ist die Eignung der Rad/Reifen-Kombination nicht überprüft.
- F06** An Achse 1 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K43** An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

Nummer 98-0225-A00-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ EVO 7
 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

M27 Es sind nur folgende Fabrikate der Reifengröße 235/40R17 zulässig:

Hersteller bzw.	Sommerprofiltyp(en) bzw.	Winterprofiltyp(en)
	Geschw.kategorien	Geschw.kategorien
Dunlop	SP 8000, SP 9000	---
Bridgestone	S-01	---
Pirelli	P700-Z, P Zero Asim.	---
Uniroyal	Rallye 440 (ZR)	---
Michelin	MXX3	---
Continental	CZ91	---
Goodyear	Eagle GSD, GSD+, Eagle GSA, ZR	---

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist über die Montierbarkeit auf Radgröße 7,5 J x 17 H2 eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikats ist in diesen Fällen auf der im Abdruck der ABE enthaltenen Bestätigung mit dem Hinweis zu bestätigen, daß neben den in der Sonderrad-ABE genannten Reifenfabrikaten auch dieses Fabrikat verwendet werden darf.

M44 Es sind nur folgende Fabrikate der Reifengröße 245/40R17 zulässig:

Hersteller bzw.	Sommerprofiltyp(en) bzw.	Winterprofiltyp(en)
	Geschw.kategorien	Geschw.kategorien
Dunlop	SP 8000	---
Bridgestone	S-01, RE-71	---
Uniroyal	RTT-1, RTT-2 (ZR)	---
Continental	SportContact	---
Goodyear	Eagle ZR, GSD+	---

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist über die Montierbarkeit auf Radgröße 7,5 J x 17 H2 eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikats ist in diesen Fällen auf der im Abdruck der ABE enthaltenen Bestätigung mit dem Hinweis zu bestätigen, daß neben den in der Sonderrad-ABE genannten Reifenfabrikaten auch dieses Fabrikat verwendet werden darf.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R21 Für Fahrzeuge mit bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h ist eine fahrzeugbezogene Reifenherstellerbescheinigung für die Tragfähigkeit unter Angabe von Sturz, zul. Höchstgeschwindigkeit und Reifenfülldruck der zu verwendenden Reifen vorzulegen.

Nummer 98-0225-A00-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ EVO 7
Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH



R35 Sofern in den Fahrzeugpapieren bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, dürfen nur diese Reifenfabrikate verwendet werden.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19 bzw. §21 StVZO vorzulegen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4-Matic, Syncro, 4x4).

V17 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

Vorderachse	Hinterachse
205/50R17	225/45R17
215/40R17	245/35R17
215/45R17	225/45R17 oder 235/40R17
215/50R17	235/45R17
225/45R17	245/40R17 oder 255/40R17
235/45R17	255/40R17

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Verwendung der Reifenkombination ohne Freigabe des Reifenherstellers nicht zulässig. Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig.

Y15 5-Gang-Automatik Kunststoffabdeckung Ölkühler linke Seite nacharbeiten

128 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1280 kg.

Nummer 98-0225-A00-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ EVO 7
Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 1996.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 3. Februar 1998

Böhlender
Böhlender



00003786.DOC